

21.11.2022

Hier spielt die Jugendwehr eine wichtige Rolle

Von Pablo Himmelspach

Für die Kinder und Erwachsenen war es eine einmalige Chance: Ein ganzer Wohnblock stand den Kameradinnen und Kameraden der Neubrandenburger Oststadt-Feuerwehr zur Verfügung. Darin übten sie auch die Personenrettung.

NEUBRANDENBURG. Schreie dringen aus der Dreiraumwohnung im vierten Stock.

Aus der Tür wabert Rauch. Zwei Kinder haben die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Neubrandenburger Oststadt bereits aus der Wohnung gerettet. Eins fehlt noch. Es dauert mehrere Minuten, dann kommen erst die Stiefel der Männer unter dem bei Übungen verwendeten Rauchvorhang aus Stoff in der Tür zum Vorschein, dann ihre kompletten Körper. Sie tragen einen Jungen aus der mithilfe einer Maschine vernebel-

ten Wohnung, seine Augen sind geschlossen. Mit einem Tragetuch bringen sie ihn die Treppen des Hochhauses hinunter.

Unten angekommen, ist Jonas wieder putzmunter und steht grinsend bei zwei Kameraden von der Jugendfeuerwehr. „Ich habe das schon ein paar Mal gemacht“, sagt der Zehnjährige. Für Ben und Josephine war es aufregend, die Brandopfer zu spielen. „Da kann man sich vorstellen, wie das in echt ist“, sagt Josephine, die ebenfalls zehn Jahre alt ist.

Wenige Stunden vorher sind sie selbst als Feuerwehrleute in das leer stehende Gebäude in der Villejuifer Straße gegangen. Auf dem Plan standen am Sonnabend Fahrstuhl- und Nottüröffnungen sowie die Einsatzübung bei Kellerbränden. Von dem von der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft (Neuwoges) zur Verfügung gestellten Wohnblock profitierte die Feuerwehr bei der Übung sehr, sagt Wehrführerin Anja Kirschke. „Das kann man sonst nirgendwo so darstellen und deshalb haben wir das in dem Umfang auch noch nie üben können. Das ist wirklich cool.“

Die 47 anwesenden Kameraden der aktiven Wehr und



Der Wohnblock in der Villejuifer Straße steht seit Juni leer. Für die Freiwillige Feuerwehr bietet er beste Übungsmöglichkeiten.

FOTOS: PABLO HIMMELSPACH



Mitglieder der Jugendfeuerwehr mussten „gerettet“ werden. Die Aktiven üben regelmäßig gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr.

der Jugendfeuerwehr wurden von vier Berufsfeuerwehrleuten aus Neubrandenburg unterrichtet. Die haben mit Szenarien wie diesen täglich zu tun. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr seien für solche Einsätze nicht umfassend geschult, obwohl das Anja Kirschke zufolge wichtig wäre: „Das kann auch uns jederzeit treffen.“

Vor Corona arbeiteten die Erwachsenen und die Kinder der Freiwilligen Feuerwehr

der Oststadt regelmäßig zusammen. Einmal im Jahr habe man sich getroffen, um zu üben. Dabei gehe es auch darum, den Kleinen zu zeigen, dass sie ein vollwertiger Teil der Feuerwehr sind. Denn das Ziel der Jugendfeuerwehr sei die Nachwuchsgewinnung. „Die Kleinen kennen sonst ja nur die Theorie und an solchen Tagen können die Älteren ihnen Tipps geben. Obwohl sie natürlich in der Jugendfeuerwehr nie selbst

eine Tür öffnen müssen“, sagt Anja Kirschke.

Den leeren Wohnblock in der Villejuifer Straße wollen sie noch ein paar Mal nutzen. Im Juni ist der Neuwoges zufolge dort der letzte Mieter ausgezogen. Früher oder später soll der Block zurückgebaut werden, wann genau stehe noch nicht fest. Bis dahin kann noch geübt werden.

Kontakt zum Autor
p.himmelspach@nordkurier.de